Angem. Angeiger für die Bezirke Ragold, Calm u. Frendenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altenstein-Stadt

Fet teleph. erteilte Auftrage übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei Beldeint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatlich 1.56 Mt., die Einzelnummer koltet 10 Pfg. gericht. Eintreib. od. Konturfen hinfällig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold. Bei Richterscheinen der Zeitung infolge hoh. Gewalt od. Betriebosiorung besteht kein Anspruch auf Krieferung der Zeitung / Postschenen Stutigart 5780 / Telegr-Abr.: "Tannenblatt" / Teles. 11.

Anmmer 73

. 71

clean

34

REL

otte

disent

mbas

II DOD

cunb-

Bidett

llidjet

Alteniteto, Freitag den 27. Mär: 1931

54. Pahrgang

Reichstagsvertagung bis 13. Ottober

Das Bollermächtigungsgeset angenommen

Der Reichstag bat nach ber ftarten Rrafteanfpannung ber icuien Weden ben reichen Arbeitritoff bemaltigt und in ber beutiiem Woden den reichen Arbeitestot bewartigt und in der dennen Stinung die letzten Reste erledigt, um nun die zum 13. Ottober zu pausseten, wenigstens so weit die Plenarstungen in Trade sommen, die Masschuharbeit wird noch sortaelet werden missen. Dente wurde noch lurger Aussprache das Josephascheit in drifter Beratung mit 285 segen 22 Stimmen endaültig angenommen. Auch das Landvoll kimmte dassit weil für den Beratungen. fraucherichunartifel eine Rompcomificifung gerunden ift Die thm annehmbar ericbien. Dagegen ftimmten nur bie Rommuniften and bie Birtichaftspartei.

Entgältig angenommen wurde auch das Ofikisseseleh mit dem indwirtschaftlichen Siedlungsgeset und dem Industriedantgesel. Beim Industriedantgeseleh unden einige Aenderungen gegenüber ver zweiten Lesung beschlossen. Die landwirtschaftlichen Vertreter im Aussichtstellen nach der neuen Fasung nicht von den lendwirtschaftlichen Organisationen vrösentiert, sondern durch die Reichstegierung unter Berückschigung der verschesen bestimmt werden. Die Ausgabe der Bank wird Setriebsformen bestimmt werben. Die Aufgabe ber Bant mirb ausgebebnt auch auf Die Gemabrung non Rrebiten für allgemeine 3mede ber Wittichalt.

Der Reichstag batte bann noch Antrage ber Juftisbeborben mi Strafverfolgung von Abgeordneten in eima 30 Fällen zu eriedigen. Es bandelte fich in der Sauptjache um Kommunisten und Nationalsozialisten. So wurde die Bollftredung von 180 Ia-ben Gefännnto für den nationalsozialistischen Absectoneten Roch-Opercaben beantragt. Diefer Gall murbe mit einigen anderen bem Geschäfteorbrungsausschuß übermleien; ber Abgeoronete Roch mirb fich also minbestene bis jum Ottober weiter ber Greibeit erfreuen tonnen. In ben übrigen Jallen murben bie Untrage ber Jugisbehörben bemilliat.

Segen bie vom Aeltestenrat vorgeschlagene Bertonung bis jum 12. Ottober protestierten bie Kommuniften, die ichen für ben April ben Wiederzusammentritt des Reichstags verlangten. Abn. Effer (3.) und Prafibent Lobe wiesen jedoch barauf bin, daß die Manichreit auch mabrend ber Commerpause nicht ruben werde und daß die Reichstagsmebrheit jederzeit in der Lage fei, einen früberen Bujammentritt burchgujeten.

Der Conior bes Reichstages, Abg. Dr. Rabl (DBv.) richtete nm Schluß ber Sinung unter ber lebbalten Inftimmung ber Reichstagemebrbeit bergliche Danleswarte an ben Reichstags-prafibenten Löbe, bessen vorbifdliche Berbandlungsleitung es bem Parlament ermöglicht habe, seine Arbeiten in fa befriedi-genber Weile mie lellen norber in fellen genber Beije wie felten pather gu feiffen.

Der vollswirtichaltliche Ausschuft bes Reichstages

ftimmte einer Berordnung der Reicheregierung gu, durch die bie Anomahlungaquate fur Roggenucht von 60 auf 70 Prozent beraufgejeht wird. Die Berordnung foll erft brei Wochen nach ihrer Berfundung in Rraft treten. Man nimmt an, bag ber Reichstat bem Entwurf bereits am Freitag guftimmt, fo bag Die Beröffentlichung ber Bererbnung am Camstag erfolgen fann.

Der Gall Incobowit Riente im Reichstan

Berfin, 25. Mars. 3m Reichstan wurde mit den Stimmen bet Sosialbemofraten, Kommuniften und der Staatspartei mit Aus-zahme bes Aba. Dr. Ruls genen alle übrigen Parteien eine Ent-ichliebung Frau Dr. Schreiber-Krieger (S.) angenommen, in ber Die Reicherenierung ersucht wird, auf bes murtt. Juftisminis iterium einzumirten, bag ber guftandige Staatsanwalt ichleunigft ben Antrag ant Aufbebung bes haftbefebls gegen Fran Dr. Rienle stellt. Die tommunistischen Antrage auf Ausbebung bes Paragraph 218 murben bem guftandigen Ausschuft überwiesen.

Breugen und der Gintommenfteuerzuschlag - Enticheidung für ben Ginipruch im Reichsrat

Berlin, 27. Marg. Bie Die "Germania" erfahrt, bar bas preußische Stautsminifistium beichloffen, die preußischen Stimmen im Reichsrat für ben Ginfpruch gegen bie Berboppelung des Einfommenfteuerguichlages für Einfommen über 20 000 Mart abgeben gu laffen. Dem Blatt gufolge fann nunmehr mit Sicherheit erwartet werden, daß der Einspruch eine Mehrheit sinder und dementsprechend die Berdoppelung des Zuschlages nicht Geseh werden wird. Gegen die Verdoppelung der jogenannten Tantiemesteuer werde die preußtiche Regierung nicht Einspruch erheben. "Im Namen ber Reichoregierung lege ich biefen Rrung an ber Babre hermann Millers an ber Ethite nieber, an walcher er jum Bejten von Reich und Bolt felbittes und treu gewirft bat. Diefer leite Gruf gilt bem Mann, beffen Sinfchoiben unfer Boll tief und ichmerglich betrauert, beffen Anbenten es aber in Dantbarteit in Chren halten wird."

Cobann legten Staatsjefretar Dr. Meiftner im Ramen bes Reichsprafibenten und Staatsjefretar Dr. Weismann namente bes Reichstates einen Krang am Sorge nieber

Run lette fich der Jug langiam wieder in Bewegung. In den Jug ordneten fich ein bas diplomatische Corps, die Reichs-regierung und die übrigen Berjammelten. Während der Bosbeifahrt des Leichenwagens por dem Palais des Reichsprafi-denten trat der Gert Reichspraftdent auf die Breitreppe, um bem Toten feinen letten Grug ju enthieten,

Der feierliche Mtt am Reichstag

Gegen 6.16 Uhr abends traf die Spite des Trauerzuges auf dem Plat ber Republit ein. Auf der großen Freitreppe bes Reichstagsgebäudes hatten Abgeordnete aller Fraftionen Aufftellung genommen. Unter bem ehtjurchtsvollen Schweigen ber Taufende, die ben Blag bicht umfaumt hielten, machte ber 3na bals. Reichstagspragibent Lobe bielt die Gobachtnigrebe.

Die Ginafderung Sermann Mullero

Der Abichied, den die Bewölterung, die mit dem Trauering nach dem Arematorium jog, von ihrem Barteifreunde nahm, hinterlieh bei allen Beteiligten einen tiefen Eindrud. Behntausenhe ftanben hinter bem Chrenfpalier bes Reichabanners. und besonders in der Rahe des Krematoriums harrie die Bevölkerung Kopi an Kopi. Sunderte umisorte Gaus und Bezirfslahnen sentien fich vor dem Sarge. Auf dem Friedhof bildetw
eine Chrenfompognie mit brennenden Jadeln Spalier. Das
Krematorium war mit einem großen Keichsadler geschmidt.
Rad einem Abagio von Corelli widmete Reichsadgeabsgoordertet And einem Abagio von Corent wiemer Reinfaggabgeotenker. Dr. Breitscheid bem toten Freunde herzliche Korte des Abidtebes. Als leuter gelobte der Führer des Gaues Franken, des Kahlfreises dermann Müllers, das Andenken des Führers durch trzues Einhalten seiner Klchilinien zu ehren. Unter den Klängen eines Adagios von Mozari glitt der Sarg in die Tiefa begleitet vom dumpfen Trommelwirbel des Keichsbanvers.

3um deutsch-öfterreich. Zollabkemmen Offigioje Auslaffung ber Savasagentur

Baris, 26. Mars. Die Agentur Savas veröffentlicht folgende offiziofe Auslaffung: Im Berlaufe ber Unter-redung, die Staatssefretar Benderson und Außenminister Briand beute vormittag miteinander batten, haben bie Gtaatsmunner fich über die weiteren Schritte ber diplomatischen Attion betreffend den Plan einer österreichischeutschen Jollunion ausgesprochen. Die negative Haltung der deutschen Regierung hat die offiziellen französischen und englischen Kreise nicht überrascht. Die Berdandlungen werden übrigens zwischen den interesteren Regierungen auf bem gewöhnlichen diplomatifchen Wege fortgejest werben. Im übrigen ift man davon überzeugt, daß Berlin und Wien das grundjägliche zwischen ihnen geschloffene Abkommen nicht vor der nächsten Bolkerbundstagung in Kraft jegem werden, auf ber das Problem ficher zur Sprace kommen wird, da es ja nur des Antrags einer einzigen Dacht bebarf, um es auf die Tagesordnung zu bringen,

Beneich gegen die Zollunion

Brag, 26. Mars. Ausenminifter Dr. Beneich gab im Aufenausichus des Abgeordnetenbaujes begunlich bes swiften Deutichland u Defterreich getroffenen Birticaltsabtommens Ertlarungen ab. Die gange Frage fei pon brei Wefichispuntien gu beutteilen: vom mirtichaftlichen, politischen und völferrechtlichen. Insbesondere könnten die politischen und wirtschaftlichen Faktoren in biefen Dingen überhaupt nicht voneinander gefondert merben. Bom wirtichaftspolitifchen Standpuntt tonnte die Ronftruttion nur bann befriedigen, wenn fie im gefamteuropaifchen Rabmen und fo abgeandert werbe, ban fie ben Interellen aller Stanten entipricht. Die begrengte Ronftruftion, mie fir wordelent wird, murbe meber ben ifchechifchen politifchen, noch ben wirt-ichaftlichen Intereffen entsprechen und ben tichechifchen Staat in feinen Bebenointereffen berlibren. Sie tonnte jo nach Ditteleuropa neue bem Grieben gelährliche Schmierigfeiten tragen Die Regierung werde ben gesamten Gragentompler ftunbig im Muge behalten, ibre inner- und außenpolitifchen Borbereitungen treffen und auf alle Enentualitaten porbereitet fein

Metallarbeiterverband wegen Zarifbruches zu Schadenerfak verurieilt

Berlin, 26. Mars. Die von ber nordweftlichen Gruppe bem Bereins Deutscher Gijen und Stablinduftrieller gegen ben Deutichen Metallarbeiterverband per bem Berliner Arbeitsgericht angestrengte Klage um die Auflöfung des Dennhausener Schieds-ipruches murde heute dahin entschieden, daß der bellagte Ber-band für schabenersatpflichtig erfannt murde. Der Streit ent-iprang einer umftrittenen Auslegung des Dennhausener Schieds-ipruches, der am 30. Mai v. 3. für allgemeinverbindlich erklärt

Die Beisekung Fermann Müllers

Berlin, 26. Mary. Das aufere Bild ber Reichshauptfindt ftand un Zeichen ber Beijegung Sermann Mullers. Auf allen öffent-lichen Gebäuben find bie ichwarzerot-golbenen und bie ichwarzweißen Sahnen Halbstod gejeht. Bom Grandenburger Tor weben junt riefige ickwarze Jahnen. Auch zahlreiche Privat-bauser zeigen Jahren auf Halbmast. Die Hauser der Sozial-bemotratischen Partei am Belle Alliang-Platz und das "Bor-wärts"Gebände im der Lindenstraße tragen slorverhülten lich Jahnen. Schon lange bevor die Trauerfeier begann, hatten fich auf ben Strafen, burch die ber Trauerzug führt, namentlich am Belle Mliang-Plat und in ber Lindenftraße, ungeheure 3uchauermengen eingejunben.

Muf bem erften Sof Des Barteigebaubes ift ber Garg in einem Meer pon Blumen aufgestellt. Reichsbanner bilt bie Toten-

Um 4 Uhr begann mit einer Trauermeife Die Totenfeier,

Alle führenden Mitglieder ber fogialbemotratifden Bartei Deutschlands, Die jogialbemotratifden Barlamentsfrattionen und eine Reihe führender Sozialiften bes Auslandes hatten fich ein-3m Romen ber banifden Gogialiften legte Minifterprafibent Stauning einen Krang am Sarge nieber. Weiter waren anwesend Staatslanglet a. D. Renner und Bürgermeistet Seih-Wien als Vertreter ber österreichischen Sozialbemotratie, Leon Blum (Franfreich), Banbervelbe (Belgien) und Roosbroel, Senator Sabermann Brag, ber Borfigende ber hollandifden Sopalbemotratie, Burgermeifter Bliegen-Amfterbam, Abg. Inub ben ber beutschen Sozialbemotratifchen Partei in ber tichecho Momatijden Republit, und Friedrich Abler, ber Sefreiar ber So-galiftijden Arbeiterinternationale Jürich.

Rachdem Die jeierlichen Rlange der Brometheus-Duverture millungen waren, folgte ber Bortrag eines Mannerchore. Dann trat Otto Bels an ben Garg, um als Borfigenber ber Gogialbemolratifchen Partei Deutschlands bem toten Freunde einen eiten Grug zu widmen. Er prach "im Ramen bes Millionenfitte ber Arbeiter", bas fich in ber Sozialbemofratifchen Bartel, in ben Freien Gemerlichaften, ben Angestellten- und Beamlenerganifationen, ben Sportverbanben ber Bartei und ihren Kanjumorganisationen zusammengesunden bat. Er war ein Mann mit einem Kampferbergen,wie es nur wenige gegeben bat.

Lito Wels ichilberte bann ben Entwidlungsgang des Betforbenen pon bem Bugenblid ab, ba Bebel ihn im Jahre 1906 in den Barteinorftand berief. Roch fieben Inbre bat Bermann Muller mit Bebel zusammengearbeitet; bann perband ihn mit Ebert und Scheibemann bie Aufgabe, Die Bartet gu führen. Als bet firieg anogubrechen brobte, bat ber Parteiporftanb ibn tiam

Paris entjandt, un on bem Berfuch mitgumtrten, Das Unbeil boch noch von Europa abzuwenden. Rach dem Kriege galt feine Arbeit ber Anwendung internationaler Thefen. Er mar ein großer Bridenbauer. Weiter ichilberte Otto Wels, wie Bermann Müller unter innerer Heberwindung Die Unterichrift unter ben Bertrag von Berjailles gejeht bat, Die ichlieglich Doch Die Grundlage für die Befreiung ber Rheinlande geworben ift, für die hermann Müller mit Gustav Greenann gefämpit bat. Er war ein Idealist und ein Optimist, er selbst trat hinter ber Ausgabe gurud. Licht und lauter blieb immer sein personlichen Bild. Sturm und Rot brudten ihm bas Steuer nur fester in bie Sand Gin treuer Edchardt, tampste er für die hehren Ibeale ber neuen Wenschheit. Otto Wels ichlog: Wir haben bie Begeifterung und bie Kraft, fein Wert fortgujegen.

Dann nabm ber frubere belgische Augenminister Emile Banber-welbe bas Wort. Er gab als Bertreter ber Internationale ber tiefen Teilnahme Ausbrud, die die Sozialisten auer andere Lander empfinden. Der Tob Bermann Mullers, jagte er, ift nicht nur ein nicht wieder gutzumachendes Unglud für die beutiche Sozialbemofratie, Jonbern auch fur bie Internationale. 3miichen ber alten Generation und ben Jungen mar hermann Biller bie Berbindung, Die Brude. Aber er hat auch die Bande erneuert, Die burch bie tragliche Brufung bes Rrieges gerriffen maren. Die Internationale wird ihn nicht vergeffen.

Dann trug ber Mannerchor bie norwegifche Ballabe von Thorb Folejon vor, bie mit ben Warten ichlieft: "Das ift bas Grage und Berrliche in ber Wett: bas Banner fteht, wenn ber Dann auch fallt" Das Orchefter fpielte ben Trauermarich aus ber Götterbammerung, noch einmal flang ein Chorgefang auf, und bann trug die Totenmache bes Reichsbanners ben Sarg jum Leichenwogen.

Unter ben Klangen ber Trauermufit feite ber Bug fich in Bewegung. Dem Wagen folgten bie Angehörigen bes Berftorbenen, feine politifden Greunde, eine weitere große Abteilung Reichsbanner und ben Schlug bilbeten bie 20 Berliner Rreife ber Cogialbemotratifchen Bartel Deutschlands mit etwa 20 000 Teilnchmern

Der Traueruft por ber Reichatanglei

Rury nach 5.45 Uhr naberte fich ber Trauerung ber Reichstanglei. Im Borgarten bes Reichstanglerhaufes hatten fich bas biplomatifche Corps, Reicholangler Dr. Bruning, Stuntsfefretar Dr. Meigner, Die preugijde Staatsregierung, Die Bertreter ber Lander, die Abgeordneten bes Reichstages uiw. eingefunden. Un ber Reichstanglei, ber einstmaligen Wirfungsftatte Bermann Rullers, hielt ber Trauerjug für wenige Minuten, Reichstangler Dr. Belining trat an ben Sarg beran und legte mit folgenben Worten einen Rrung nieber!

LANDKREIS 8

worben war. Der Schiedsspruch erhielt nicht mehr die Klausel, nach der die geltenden Allordlöhne nicht mehr beradgeseit werden dürsen. Die Elsener Eisenzirma fündigte ihren Arbeitern die Alforde und Löhne. Die Arbeiter verließen daraushin die Betriebe. Die Mitglieder des Deutschen Metallarbeiterverbandes erhielten won dem Verband Unterstützung und die Anweilung, unter seinen Umftänden weder die Arbeit wieder aufgunehmen, noch neue Bereindarungen anzunehmen. Durch diese Sperre entstand der Essenst Firma ein Schaden, den sie auf 100 000 Mart bezisserte, die an den längenden Berein erdert und worläusig in Höhe von 7000 Mart eingeliogt wurden. Der Arbeitnehmerverband wurde wegen Tarisbruckes und Verletung der Friedenspslicht süt den entstandenen Schaden verantwortsich gemacht. Das Urteil wurde dahin gesällt, daß der Klage-unspruch gerechtertigt sei und der Deutsche Weiallarbeiterverdand sur jeden aus der verhängten Sperre und der Berletung der Friedenspslicht entstandenen Schaden auszusommen habe. Bezüglich der Höhe des Schadens warde dem Arbeitgeberverein ausgegeben, genaue Unterlagen einzureichen.

Neues vom Tage

Bartfer Europa-Ronfereng am 15. Mai

Baris, 26. Marz. Der Pariser Europa-Ausschuß hat seine Beratung am Mittwoch geschlossen und die Tagesordnung ber Mai-Konferenz genehmigt, wobei Deutschland und Jiasien den Borbehalt machten, daß auf dieser Konferenz zunächst die wirtschaftlichen Angelegenheiten besprochen werden sollen; so könnten Bertreter Rußlands, Islands und der Türlei, die nur zur Teilnahme an den Wirtschaftsberatungen eingeladen werden, von Beginn an teilnehmen. Ursprünglich wollte man am 6. Mai zusammentreten. Frankreich wünscht aber Berschiedung auf den 15. Mai

Die Deutsche Boltspartei Thuringens für die forialbemotratischen Mihirauemoantrage

Weimar, 26 Märs. Der Landesausschuß der Deutschen Boilspartes Ibüringens trat dier ausammen, um zu der politischen Lage in Ibüringen Stellung zu nehmen. Anch einem Bericht des Fraktionsvorfigenden. Abgeordneten Dr. Wittmann, über die illingke Entwicklung in der thäringsschen Politik murde eine Entschliebung angenommen, in der den Landesausschuß die entschen dene Galtung der Landtagsfraktion in der Abwehr nationalspalalikischen Annuürse insbesondere die Aufbedung der Jusammenarbeit mit den Antionalsgialisten billar. Rach Annahme dieser Entschliebung erklärte Dr. Wittmann, das es für die Deutsche Bolkspartet keine andere Möglichteit gebe, als darch Institutionalsgialistischen Regierungsmitalieder die Rationalsgialt. Ren aus der Regierung in Thüringen auszuschalten.

Reufühmales ftellt bie 3ahlungen ein

Canberra, 28 Marg Der Premierminister des austrasischen Bundes, Scullin verlas im Abgeordnetenhaus ein Telegramm des Premierministers non Reusidowales, in dem dieser mitteilt, die Regierung von Reusidowales beabsichtige, weder die am 1. April fälligen Zinsen an die Bant von Westminter in Höhe von insgesamt a Millionen Plund Sterling noch irgendwelche anderen später in London fälligen Zinsen zu bezahlen.

Gin neuer Berfichernugomorb

Die Fran des Tischlers Basche murde am Samstag in ihrer Wohnung in Berlin-Friedenau erschlagen ausgesunden. Die Anseige wurde von dem Sdemann erstattet, der durch sein verstättes Wesen ausstell. Die Wordsommission dat nanmedr lestar-kellt, das das von dem Sdemann angegedene Alibi ialich ist. An seinen Sachen find Blutspriver schgestellt, die durch die gerichtsätzstliche Untersuchung als Blut von seiner Frau ermitteit wurden. Basche bestreitet die Tat und kommt mit dem "arohen Undersuchunten" Der Bewegarund ist noch nicht einwandiret erwiesen, iedoch muk erwöhnt werden, das Frau Basche mit 800 Mart auf Tod versichert wor

Gebergung ber Steuerverwaltung Brannschweigs an das Reich Braunschweig, 26. Mars. Im Landtag wurde die Borlage betressend Nebertragung von Geschäften der Landessteuerverwaltung auf die Reichssinausbehörbe angenommen, Somit geben Beranlagung, Erhebung und Beitrelbung der Grundsteuer, der Howerbelteuer und der Haussinssteuer auf das Reich über.

Aus Stadt und Land

MItenfteig, ben 27. Marg 1931.

Umtliches. Die Brufung für Gefange und Musiklehrer an höheren Schulen bestanden: Erwin Sohn aus Friedrichstal O.A. Freudenstadt, Wilhelm Müller aus Gaistal O.A. Reuenburg.

Durch Entichliegung des herrn Kirchenpröfidenten ift Stadtpfarrer We ber in haiterbach, Del. Ragold, zur Uebernahme einer Geschäftsführerstelle beim Ev. Bolfsbund, seinem Anjuchen gemäß aus dem Kirchendienst entstallen worden.

Die Ausgahlung ber Seeresrente für ben Monat April erfolgt am Camstag, ben 28, Marg burch bie Boftamistaffe.

Die Märzsonne scheint. Das milbe Wetter des einziehenden Lenzes ledt Schnee und Eis von Berghängen und Jächern, Bächen und Flüssen. Schneeglödchen im Garten läutet den Frühling ein. Im Garten leuchtet der gelbe Krofus. Am warmen, südgelegenen Rain schwellt und öffnet das wohlriechende Beilchen seine liedliche Blume. Auch die Großen im Pflanzenreich solgen dem wedenden Lenzhauch, Palmfähchen blüben und der Hollenüßtrauch stäudt. Kinder erzählen von deimkehrenden Bögeln. Doblen ziehen in großen Wanderzügen über Dorf und Stadt. Holzmachen in Gruppen zu 10, 20 und noch mehr durch die braun- und weißgeslecken Wälder. Der Landmann erzählt von der ersten Lerche und der Jäger erwartet die Schnepsen. Auch die Kleintierwelt erwacht. Bienchen summen, erste Mücken geigen, auch vorwizige Falter sliegen ichen. Buden haben ein "Landkärtchen" gesangen und wißbegierig in die Schule gebracht.

Für Befreiung der Kurzarbeiter von der Bürgersteuer. Der Gewertschaftsring deutscher Arbeiters, Angestelltenund Beamtenverbände fordert in einer Eingabe an den Reichssinanzminister, neben den Arbeitslosen auch die Kurzarbeiter von der Bürgersteuer zu befreien. — Rach den Feststellungen des Gewertschaftsringes hat die Kurzarbeiter einen solchen Umfang erreicht, daß zahlreiche Kurzarbeiter nur ein Einsommen besiehen, welches nicht höber zu bezissern ist, als die Unterstützung, die sie von der Bersicherung bei völliger Arbeitslosigteit gewährt erhalten müßten. Ein großer Teil der Kurzarbeiter sei in seiner Einsommenslage den arbeitslosen Arbeitnehmern völlig gleichzusehen.

Biaigrasenweiler, 26. März, (Bom Gemeinderat.) Die Ministerialabteilung für die Fachschlen in Stuttgart könnte im neuen Schuljahr eine ausgebildete Lehrkraft für den Gewerdeschuldienst am diesigen Blah zur Berfügung kellen. Der Gewerderichtulteit dat deshalb in seiner Schung vom 20. März 1931 beschilden, unter gewissen Bedingungen der Anstellung eines haupiamtlichen Lehrers an der hiefigen Gewerdeschule zuzustimmen, insdesondere wenn dieser Fachlehrer dieselbe Stundenbelohnung erhält wie die seither den Unterricht erteilenden Bolksschullehrer. In der heutigen Situng wurde im Gemeinderat eine eingehende Aussprache über diese Angelegenheit gepflogen. Obwohl der Ortsvorsteher auf den Fortschrift hinwies, den die Gewerdeschule durch die Anstellung eines Fachlehrers machen würde, hat sich der Gemeinderat mit 7 gegen 5 Stimmen gegen diese Reuerung ausgelprocken. Der Borsisende bedauerte diese Einstellung des Gemeinderats und machte dorauf aufmertsam, das dieser Beschült vielleicht nachteilige Folgen für die Gewerbeschule haben dürste. — Die als weitere Bewerberin um die Hedaum dieser Beschulerin an dem in diesem Jahr beginnenden Hedaumenstelle aufgetretene Warie Kern hat ihre Bewerbung zurückgezogen. Die erste Bewerberin Unna Maria Fritzwird nunmehr als Schülerin an dem in diesem Jahr beginnenden Hedaumselehen in Stuttgart teilnehmen. Die Ausbildungsteiten werden von den beteiligten Gemeinden getragen.
Christian Wagner alt, Westger dier, der an der Geologasie ein Wohndaus erstellen will, bittet die Wohnungstedianstalt um ein Baudarlehen in Höhe von 4000 ML. Der Gemeinderat hat dem Gesuch zugestimmt und die übliche Bürzschaft (hälftige Aussialls der Holzelen übernommen. —

Ebelweiler, 25. März. (Wieder aufgefunden.) Der am Anfang dieses Monats als vermißt gemeldete 16jährige Buriche hatte bei einem Bauern im Kinzigtal in der Rähe von Schiltach Unterschlupf gefunden. In der letzten Woche schried er einen Brief an einen Schulkameraden. Dieser teilte die Adresse den besorgten Eltern mit. So konnte nun der Bater seinen Sohn wieder holen und zu seinem Lehr meister zurückringen. Wir freuen uns mit den Eltern, daß die Besürchtung, der Junge wäre ein Opfer des Wimterwetters geworden, nicht zutras.

Märtyrer der Liebe

Roman von 3. Schneiber- Fürft!

Radbrud nerboten

53. Fortsetzung

"Du follst alles wissen, liebes Kind, und dann dein Urteil sprechen. Laß es ein milbes Urteil sein. Deine Mutter war die Frau meines Bruders, des Profesiors Egon Biala. Er war gut dreißig Jahre älter als sie. Ein echter Gelehrter, nichts als seine Bücher und sein junges Weid liebend. Ich habe immer vor der heirat gewarnt. Melnen Bruder, weil ich ihn zu genau kannte, und deine Mutter, weil sie dem Alter nach nicht zu ihm paste. Aber mein Warnen trug mir schleche Früchte. Egon glaubte, ich wollte die Sache hintertreiben, um ihn allein zu beerden, obwohl ich seldst finderlos verheiratet wor. Deine Mutter hingegen warf mir vot, daß ich ihr die Liebe meinen Bruders nicht gönne.

So schwieg ich denn und ließ den Dingen ihren Lauf. Deine Mutter war die schönste Braut und in den ersten Jahren ihrer Ehe die zärtlichste Frau, die man sich denken konnte. Als im dritten Jahre ihrer Verdindung der kleine Jahannes kam, kannte das Glüd meines Bruders keine Grenzen. Anch deine Mutter mar wie trunken vor Gelig-

3ch habe alle ihre Briefe aus ber bamaligen Zeit auf-

Mein Bruder arbeitete seit einem Jahrzehnt an einem großen wissenschaftlichen Wert, das viele Bende umfaste und infolgedessen den Großteil seiner Tage und Rächte beanspruchte. Ram dann seine junge Frau, ihn aufzusordern, an einem Feste, einem Spaziergang, einem Ausslug tellgunehmen, so hatte er teine Luft und teine Zeit und sie mußte immer allein ihre Wege gehen.

Cinmal traf ich fie in Tranen, als ich fie besuchen kam. Sie klagte mir ihren Rummer und ich machte Egon die dit bersten Borwürfe, daß er ein Egotst sei und mehr Nichtigt auf seine Frau und ihre Zugend nehmen misse. Es half alles nichts. Es kam, wie es kommen muste.

Ich war lange ahnungslos, welchen Unbeil sich über dem Baupt meines Bruders zusammenzog. Gute Freunde, die es ehrlich meinien, machten mich darauf auswertsam, in welch offenkundiger Weise ber Baron Merken meiner Schwägerin die Kur schnitt. Sie wohnten damals in Minchen und besaßen eine reizende Billa am Starnberger See. Dort war er beinahe täglicher Gast und willtommener Gesellschafter, während mein Bruder in der Stadt über seinen Büchern brütete.

Ich tat wein möglichtes, um die Kataltrophe und den furchtbaren Schlag von Egon abzuwenden. Er war ja doch mein Bruder. Zuerst ging ich zu deiner Mutter und des schwor sie, dem Manne, den sie doch aus Liebe geheiratet hatte, das Schreckliche nicht anzutun. Sie gad alles zu. Gelogen hat sie niemals. Aber sie sagte auch, daß sie nicht mehr von Merken lassen würde. Ich bettelte zuerst mit Tränen, dann mit aufgehobenen händen, und als sie auf nichts hörte, auf den Knien um das Glück meines Bruders. "Ich kann nicht," war das einzige, was sie mir zur Ant-

Bon ihr weg fuhr ich nach München zu ihm und öffnete

ihm die Augen. "Du lligit!" schrie er mich an. "Sie hat alles, was eine verwähnte Frau sich wünschen kann. — Und — und sie hat auch das Kind! Schon um des Kleinen willen wird sie

mich nicht verlassen. — Rein, nein, fie wird nicht..."
Ich legte erschüttert beibe Arme um ihn, benn er begann fassungslos zu weinen.
Wir fuhren bann zusammen nach der Billa am See.

Merten war gerade wieder Gaft bort, wie immer. Go tam zu beiderseitigen Borwürfen und erregten Auftritten zwischen ben Gatten.

Endlich wurde Egon milde des Kampfes um sie und willigte in die Scheidung unter der Bedingung, daß der Junge dei ihm blieb.

Es traf sie furchtbar. Den Jungen wollte sie nicht lajfen. Um feinen Preis. Aber mein Bruber blieb fest. Auf ber anderen Seite drängte ber Baron auf eine balbige Berbindung. Sie flatierte wie ein gehrhter Bogel zwischen ihrem Rinde und dem Geliebten hin und ber. Mertens Wille blieb Sieger.

Ich war dabei, als sie sich von dem Aleinen verabschiedete. Das mit ansehen zu müssen, drückte mir beinahe das herz ab. Immer wieder lief sie von der Türe zurück zu dem Bettchen, in dem der Junge sas. Immer wieder drückte sie ihn an sich und küßte ihn, und er streckte sedesmal von neuem die Aermehen nach ihr aus, als begriffe er, worum es sich handle und baß sie nun nie wieder kommen würde. Ich mußte ihr versprechen, sie sosort zu verständigen, wenn ihm etwas sein sollte, und daß ich ihn liebsabe. Und ich sagte nicht nein, obwohl ich sie damals haßte, well sie meinem Bruder dies Leid antat.

Es tamen viele Briefe von ihr, immer wieder, wie es dem Anaben gehe. Egon beantwortete feinen. Er wirde wit ieder Boche ein grifferer Canberling

mit jeder Woche ein größerer Gonderling.
Raum ein halbes Jahr nach der Scheidung ftarb er an einer Gehirnerfrankung. Ob die Aufregung der Monate vorher mit daran schuld gewesen ist, weiß ich nicht zu sagen. Ich din des Glaubens, daß jedes Menschen Schickel und seine Todesart und die Stunde seines Scheidens ihm schwarzen warden und die Kunde seines Scheidens ihm schwam Mutterbergen vorherbestimmt ist.

Unf dem Sterbebette, nachdem er seinen Gott im Abendmahl empfangen hatte, ließ er mich noch rusen und trug mir auf, seiner Frau zu schreiben, daß er ihr verziehen habe und ihr als Zeichen seines Bergebens das Kind sende. Ich selbst sollte es mit seinen Griffen der Mutter über-

Und nun, nun, Elisabeth, beginnt meine Schuld, an der ich trage die heute und immer tragen werde, wenn sie mir auch niemals so groß erschienen ist wie jeht.

auch niemals fo groß ericbienen ift wie jest. Sans Borg - fein Bater hatte ihn nie anders als 30hannes genannt - war mir in ben Bochen bes Krantfeins meines Bruders fo ans Berg gewachsen, daß ich mich nicht mehr pon ihm trennen tounte. Anfangs frug er mohl oft nach feiner Mutter. Aber nach Kinberart, er war bamals ja taum vier Jahre, verblagte ihr Bild in feinem Bergen, das Erinnern an fle verlor fich immer mehr. 3ch befas feine gange Liebe. 3ch war ihm alles! Rein Bunfch blieb thm verjagt. Er mar das herglichfte und bravite Rind, das man fich benten tonnte, ohne jede ichlechte Gigenicaft, obwohl ich ihn namenlos verhätschelte. Meinem Manne war er ebenfo wie mir ino Berg und in die Geele gemachien Aber er mahnte doch bin und wieder, ich follte bes Toten Bunich erfüllen und ben Anaben feiner Mutter bringen und fie bitten. Bielleicht überließ fie ihn boch unferen banden. Aber ich brach jedesmal in Tranen aus und war fo perzweifelt, wenn ich nur an eine Trennung von dem Kinde dachte, daß er nur felten mehr einen Mahneuf an mein Gemiffen richtete.

(Fortfehung folgt.)

世田田田

TE

5Gt

Hitto:

tthe

der

025

HILI

itte

the

Freudenstadt, 26, Marg. (Die Gauberung ber Stadt.) Der ichmere Schneeminter 1931 legt ber Stadtverwaltung allerhand Roften auf. Buerft erforberte bas Bahnen ber unglaublichen Schneemaffen bie Ausgabe von ungefähr 22 000 Mart, hingu tommen noch die Roften bes Bahnens ber Jufwege, welche bie Kurverwaltung übernommen bat und fest macht das Freiwerben ber Sauptverfehrsftragen beträchtliche Ausgaben. 40 Stabt- und 80 Rotftanbsarbeiter find seit acht Tagen mit bem Wegschaffen ber Schnee-und Eismaffen beschäftigt, so daß jett in Freudenstadt in ben hauptstraßen wieder ein geregelter Bertehr möglich geworden ift. In den Rebenstraßen und Anlagen unserer Stadt liegt allerdings noch Schnee in großen Mengen, aber auch da wird tüchtig gearbeitet, so daß, wenn nicht der Winter nochmals einen Borstoß unternimmt, unsere Stadt auf Oftern in dem gewohnt fauberen Buftand fich befinden wird.

Sidenhansen, D.A. Tübingen, 25. März. (Im Stall ausgeglitten und schwer verlett.) Beim Füttern des Biebes tem eine Frau so unglüdlich zu Fall, daß fie in das Kranfenhaus mit schweren inneren Berletzungen eingeliefert

merben mugte.

Degerschlacht, D.M. Tübingen, 25. Mars. (Durchgebenbes Bferd rennt auf ein Rubfuhrmert auf.) Geftern nachmittag ereignete fich beim Pfarrhaus ein Bujammenftoft swischen einem scheugewordenen Pferd und einem ihm ent-gegentommenden Auhsuhrwert. Der Ausprall war so bes-tig, daß das Pserd, sowie die beiden Rühe zu Fall tamen, babei brach eine Ruh bas Bein und bas horn, fo bag fie notgeschlachtet werden mußte. Die andere Ruh und bas Bierb tamen mit leichteren Berlegungen bavon. Die auf bem Bagen figenden Berjonen tamen mit bem Schreden

Rotimeil, 26. Marg. (Einbruch.) 3m Saufe von Burgermeifter Abrell murbe nachts ein Ginbruchdiebftabl verfibt. Der Dieb brang von der Terraffe aus durch die Glasture, an welcher er eine Scheibe eindrudte, in bas Saus ein. Er burchftoberte bas herrengimmer und bas Bohngimmer, ergriff bann aber, als er Licht bemertte, eiligit die Flucht. Rach den bisherigen Feststellungen murbe ein Schedbuch und eine Angahl Zigaretten entwendet. Der Einbrecher hatte juvor Die Telephonleitung abgeschnitten.

Stuttgart, 28. Mary. (Welttriegebucherei.) Der wevernannte Professor für Geichichte an der Technichen Sochiquie Stutigart, Dr. Goering, wird die wiffenichaftliche Beitung ber Weltfriegsbücherei übernehmen. Der Welt-triegsbücherei find weitere Raume im Schlof Rojenftein jugewiesen morben. Der Berbleib ber Weltfriegsbucherei in Stuttgart ift damit gefichert,

Landesparteitag. Der Landesparteitag ber Deutichen Bolfspartet Bürttemberge wird am 2. Mai in Stuttgart ftattfinben.

Roften ber Schneebeseitigung, Die Roften der Schneebeseitigung in Stuttgart im hinter uns liegenden Binter betrugen 120 000 RM. Davon dürfte ber größte Teil ber Roften auf Die ftarfen Schneefalle im Mary ent-

Grohiachjenheim On Baihingen, 26, Marg. (Bom Bferd geldlagen.) Der Landwirt Gottlob Streichert att erhielt beim Ginfpannen feines Pferdes von diejem Sufichlage ins Geficht und die Bauchgegend. Die Berletungen find ernfter Matur.

Beilbronn, 26. Mars. (Doppeljelbftmorb.) Mit Sas vergiftet hat fich im Saufe Johannisgaffe 22 eine albere Frau mit ihrer etwa 20 Jahre alten Tochter. Wirts icaftliche Sorgen icheinen bie Urfache gewesen gu fein.

Bolpertomende, 28. Mars. (Toblicher Gturg.) Dier ftutte die Frau eines Landwirts vom Tennenboden und etlitt eine Gehirnericutterung, Die nach zwei Stunden hren Tob herbelführte

Burgberg ON, heidenheim, 26. Marg. (Sausein-fturg.) Um Montag nachmittag fturgte ein Wohnhaus teilweise zusammen. Der Schaden ift beträchtlich.

Crailsheim, 28. Mary. (Schabenfeuer.) Rury vor 3 Uhr früh mar im Anwesen der Auppelismühle ein Brand ausgebrochen, ber raich größere Ausbehnung gu nehmen brobte. Rach einstündiger Tätigfeit ber Feuerwehr tonnte bas Teuer auf feinen Berb beidrantt und bas angebaute Bohn- und Dublengebaude gerettet werben.

Tetinang, 26, Mary (Aborno erfrantt.) Dienstag nacht ift auf feinem Gute Raftenberg ber Brafibent ber Burit, Landwirtichaftstammer, Gutsbefiger Aborno, plote lich an Blindbarmentgundung erfranft.

Ravensburg, 26. Märg. (Getränteftener ab. gelehnt.) Der Gemelnberat beichloß: Die Ginführung ber Getranfesteuer wird gurudgeftellt, weil fie in ber bis fest vorgejehenen Gestalt als eine Ungerechtigfeit empfunben werden muß, da von ihr nicht ber gange Weinverbrauch erfagt wird, vielmehr ber Weinhandel, ber Weinverfauf über die Strafe und ber im Privathaushalt fteuerfrei

Rleines Allerlei

Bom Migan, 26. Dlats. Der aus Dresben ftammende Musftelftengeleiter Bipping, ber verichiebene Girmen bereingelegt bat and polizeilich gefucht wird, veranstaltete im Dlarg v 3. in Remoten eine auf 8 Tage berechnete "Jubifaumsausftellung", auf ber von ber purotechnifchen Gabrit Saufer in Aussburg ein stojes Scuermert aufgeführt murbe. Gine abgebrannte, berunbetfellende Rafetenbulje real den Obergefreifen Johann Weiß som Remotener Jagerbataillon, ber fich neben anderen Baftarern auf einem nicht abgesperrten Blan befand, jo ungludlich ins rechte Auge, bag Diefes verloren ift. Wegen fabrialliger Abtretperlejung murde Caufer ju 200 Mart Gelbftrafe verurfeilt einichliehlich ber bem Rlager ermachjenen Roften, Diefer berlangt für fein verlorenes Muge 15 000 Mart Schabenserfan.
- Ein Pafeipoftauto, bas in ber Salaftrage in Rempten bielt, thie fic, mabrent ber Chauffeur und ber Wagenbenleiter Batte nustrugen, fetbittatig in Bemegung, fubr auf ben Burgerbrig bireft in bie Gingangsture bes Schubbaufen Melber, Die bemoliert murbe. Berleut murbe niemand. - Bei einer in Dentlagen abgehaltenen Sochzeitsfeier murbe mit Bollern gefchojim Beim zweiten Schus ning bie gange Labung bem 24 3abre

alten Landwirtsjobn Anton Walbbor ins Weficht. Der junge Menich murbe ichredlich augerichtet und ftarb nach zwei Stunben. Gein Freund, ber Landwirt Alfans Bubl erlitt burch Steinichlag eine Ropfverleigung. - In ber Racht jum 22. und gum 23 Mars murben in Reutte in Tirol beibesmal gegen 3 Ubr frub mieber ftartere Erbftofe verfpurt, Die Die Ginmobner aus bem Schlofe wedten. Das Beben murbe auch in ben in ber Richtung Bernpag gelegenen Ortichaften und in ben bereits im Dberinntal gelegenen Ortichaften beutlich mabrgenommen. - Auf bem Butterplat im Sachtal bei Pfronten murbe eine grobere Rauferei pon 3molferbirichen beobachtet, Die aus Butterneib entftanb Dabei verlor ichliehlich ein birich fein Geweib. Chenfalls aus Butterneib rannte ein Dirich bas Gemeib einem anbern berart in den Leib, bag bie Gebarme beraustraten und bas Tier balb darant perendete.

Mus Baben

Beisenbach, 25. Mars. (Waldbrand bei Beisenbach.) Durch Undursichtigfeit eines Babnarbeiters, ber am Bahntorper Seden abbrannte, eniftand ein Waldbrand am Barghang furg vor dem Bahnhof Weisenbach, wodurch das auf der Anhabe frehende Schuhenbaus des Schuhenvereins Weisenbach in Gefahr geriet. Zum erstenmale wurde die neue Motorsprihe der Freiw. Feuerwehr in Tätigfeit gefeht und bem Beitergreifen bes Teuers Einhalt geboten.

Beisenbach, 25. Mary (Unfall.) Am Samstag nachmittag fubr die Sändlerin Warz aus borben, nachdem die Bahnichrante wieder geöffnet war, über das Bahngeleise beim Sägwert Kah und Klumpp eberhalb Weisenbach. Im gleichen Augendlick fam ein Lastratiwagen, der beim Ueberholen des Fubrwertes nicht genügend Abstand wahrte. Das Fubrwert wurde zur Seite geschleudert und umgeworsen. Die Dändlerin Wurz erlitt dabei erhebliche Verlehungen und mußte Erzliche Hilfe beansspruchen. Der Wagen ist beschädigt und ein Teil der Waren schwerfen und Sämereien und wehrenden andem Teil der Waren (Gemufe und Camereien) unbrauchbar geworben.

St. Georgen, 25. Mars. (Der Jahrmartt ausgefallen.) Gine üble Aleberrajdung erlebten gestern frilb einige Jahrmartts-händler, die ehne Anmelbung den Jahrmartt beschieden wollten und nun ersuhren, daß der Martt wegen des Schnees aussiel. Die Banbler hatten fich ben Schaben erfparen tonnen, wenn fie fich porichriftsmäßig porber angemeldet batten, benn bann waren fie von bem Ausfall bes Martitages benachrichtigt worben.

Rücklick auf die Reichshandwerkswoche

Ehret eure beutichen Meifter!" - Diejes Wort aus

Richard Wagners unfterblichem Werf "Die Meifterfinger" ftand unfichtbar über ber Reichs-Sandwertswoche. Blatate, Bort und Bild riefen es immer wieder ben Menichen gu: "Fordert Das beutiche Sandwert!" In großen Tagungen und Sitzungen murbe aller Orten fur das beutiche Sandwert geworben, und jo manchem mag in diejen Tagen ber Wert bes Sandwerts, ben er über alle Majdinenarbeit und Dechanifierung biefer Beit vergeffen hatte, wieder auf gegangen fein. Es ift erfreulich, bag bie Propaganda für bas Sandwert außerlich jedenfalls einen guten Erfolg gehabt hat, der fich in vieler Sinficht gewiß noch weiter auswirfen wird. Biel wichtiger ift es aber doch, daß dem deutden Sandwert auch wirticaftlich geholfen wird, und bo liegt es leiber, aller iconen Worte hochbeamteter Betfonlichteiten und großen Berbande unbejchadet, noch recht im argen. Der fleine beutiche Sandwertsmeifter bat, wie a jeder Ungehörige unjeres ichmer geprüften deutichen Boiles, einen harten Rampf gu tampfen. Er fann gwar nicht, wie der fleine Angestellte und Beamte, abgebaut merben. Darum aber find feine Sorgen nicht weniger gering, denn viele miffen nicht von heute auf morgen, ob fie noch das für fie und ihre Familien notwendige tagliche Brot durch ihrer fleißigen Sande Arbeit erwerben tonnen. Die Ronturreng ift groß, Die Rauffraft ihrer Runden wird immer geringer. Es wird bem ehrlichen Sandwertsmeifter jo immer ichwieriger, alles gleichzeltig billig und boch preiswert herzustellen, weil bie Daichinenarbeit in Maffen amar ju niedrigen Breifen produziert, bafür aber naturgemäß auch weniger haltbar und gediegen ift. Wer aber fragt beute noch nach besonderer Gediegenheit jo manden taglichen Bedarfpartifele? Es ift gewiß nicht nur Gedantenlofigfeit, die Die Menichen etwa in die Warenhaufer treibt. Es ift nicht leichtfertige Lebensauffaffung bei vielen, die treend etwes Billiges und nicht allgu Saltbares eber etfteben, als etwas Gediegenes und dafilt Teureres. Es ift einjach, mit burren Worten gejagt, die graufame Rot, die Die Meniden treibt, für ihr bigden ichwer verdientes Gelb moglichit viele Dinge des taglichen Bedaris ju erfteben, immer in dem peinigenden Gedanten: wie tomme ich mit ben menigen Grofden über die augenblidliche Rotlage binweg? Gewiß gibt es noch genug wirtichaftlich beffer Geftellte, die des beutiden Sandwertoftandes vergeffen und von der großen Propoganda der auf majdineller Produttion pochenden Weichafte und Warenhäufer fich loden loffen. Aber bies ift boch immerhin nur ein ffeiner Teil unferes Bolfes. Der Mittelftand verarmt immer mehr. Er aber ftellt die beste Rundichaft bes beutiden Sandwerfe bar, und mit ihm wird das deutiche Sandwerf fo lange leiben und barben milfen, bis eine aligemeine Berbefferung ber Wirtschaftslage neues Gelb und damit neue Kansmöglichkeit feinen Runden bringt.

Spiel und Sport

Der Sport am Sonntag Banberipiele

In Mannbeim: Baben - Gliag In Umfterdam: Solland - Belgien In Bern: Comeis - Stalien.

Subbentiche Meifterichaltofpiele

Runbe ber Meifter: Ratioruber &B. - Warmatia Worms Eintracht Frantfutt - Colleg. Gurth FR. Birmojens - Bavern München. Troftrunbe Gub.Dit:

1860 Münden - &C. Biorgheim Stutigarter Riders - Phonig Rarisrube 33. Raftatt - Bin. Garth

36. Mürnberg - Schmaben Augoburen. Trojtrunde Rord Weft: BB. Saarbruden - Rot-Beig Frantfurt

BC. Ibar — SpB. Wiesbaben.

Kreis Alt-Bürttemberg: SpB. Redarjulm — 3B Kornwest-beim, Sportir, Lauffen — BiB. Contbeim, Sportir, Stuttgart — USB. Botnang, SiB. Lubwinsburg — SpB Eintracht. Kreis Cannstait: SiK. Aulen — B. Mettingen Biftoria Un-

tertürfbeim - Sportfr. Gilingen, BiB. Obereflingen - Sport

find Stuttgart, IB. Badnang — IC. Urboch. Kreis Zollern: Sportfr. Tübingen — BiB. Kirchbeim, IB. Ebingen — IC. Tailfingen, SC. Göppingen — SpB. Reutlin-

Areis Eng-Redux: BSC. Plorgheim - 3C. Erfingen, SpBg. Dillweibenftein - BIR. Pforgbeim, BC. Cutingen - 3C. Badhenbronn, Biftoria Engberg - 3C. huchenfeld, 3C. Dietlingen

Kreis Ulm: Ulmer IV. — IC Wangen, SSB, Ulm — Olom-pia Laupbeim, Geislingen — Günzburg, Weingarten — Mun-berlingen, — Blaubeuren — Neu-Ulm.

Buntes Allerlei

Er will nicht mehr Burger fein

S Ein einsaches Mittel, sich von der Bürgersteuer zu befreien, hat ein Dach au er Bürger gefunden. Dieser befam die Aufforderung, seine Bürgersteuer mittels Zahlfarte einzusenden. Daraushin stellte er auf der Zahlfarte folgende Anfrage: "Ich bitte um Mitteisung, ob nicht die Möglichteit besteht, den Titel Burger abzulegen, benn ich babe bamit ichon febr ichlimme Ga-

Das Denfmal ber Brieftaube

In Bruffel murbe bas Dentmal ber Brieftaube enthalt; es erhebt fich in ber Mitftabt, an ber Rue be l'hofpital, auf einem Sodel ber eine vorwartsichreitenbe Grau tragt, Die auf ber Sand ihres vorgestredten rechten Armes eine jum Blug bereite Taube wiegt Diejes durchaus barmloje Runftgebilbe ftellt eine recht ernfte Ariegserinnerung bar. Wahrend bes Rriegen, als Beigien vom Teinde bejest mar, bat man gelernt, fich ber Brief. taube gu bedienen, die Bucht und Dreffur ber Brieftausen ift ju einem mabren Rultus geworben, ben heute noch Sunberttaulende von Burgern aller Rlaffen meiterpftegen. Diefe Bereinsorganisation bat auch bas jest in Bruffel enthuffte Dent mal mit bille von allgemeinen Gelbfammlungen beritellen

Die Rauater befommen faliche Bahne

Unter bem Drud ber Birtichaftstrife muß fich jebes Land und jeber Beruf nach neuen Abfahmartten umfeben. Go auch bie Berfteller funftlicher 3ahne in ben Bereinigten Staaten. Da fie ju Saufe feinen genügenden Ubnehmerfreis mehr finden, wollen fie freundlichft andere Boller mit ihren Produtten begluden, wogu man fich bie Gingeborenen Afritas und ber Gubfeeinfeln ausgesucht hat. Das ameritanische Sandelsamt hat dem Plane bereits feine Unterftugung jugefagt, und fo foll bemnachet ein Sonberichliff mit einer vollftanbigen Rlinit für Jahnbehandlung, großen Borraten von Jahnpflegemitteln und gabnargtlichen Initrumenten, hauptfächlich jeboch fünftlichen Babnen, in Gee ftechen jeben auch noch fo fleinen Safen anlaufen und bie "Wilben" für rine moberne Babnpflege ju gewinnen juchen. Da fich aber bie Eingeborenen ber eingangs genannten Sanber trog ber fortgeschrittenen Rultur durchweg noch ausgezeichneter Gebiffe erfreuen, bleibt faart zu bezweifeln, ob bir herren Amerikaner mit ihrer menichenfreundlichen Unternehmung Glud haben werben.

Frem ber. "Gibt es benn in biefer milbreichen Gegend teine Sirfche?" — Wirt: "Rein, jeht nicht mehr; wir hatten einmal eine Sirfchsamilie hier, aber ein paar Sonntagsjäget baben jo lange barauf geschoffen, bis fie ausgewandert find."

Lette Nachrichten

Bolfspartei erörtert Die Bollunion

Berlin, 26. Marg. Die Reichstagsfraftion ber Deutichen Bollspartei hielt am Donnerstag abend noch eine Situng ab, in ber Reichsaufenminifter Dr. Curtius über bie beutich-ofterreichischen Bereinbarungen über eine 3ollunion berichtete. Beichluffe murben nicht gefaßt,

Landrat v. Bismard gur Disposition gestellt Berlin, 27. Marg. Der beutichnationale Reichstagsabgeordnete Berbert v. Bismard, Rittergutsbefiger und Landrat in Labes (Rreis Regenwalbe), ift, bem "Berliner Tageblatt" gufolge, laut Beichluft bes preufifchen Staats-minifteriums, gur Disposition gestellt worben, weil er in einer Berfammlung von ber preugischen Regierung als von einer "torrupten Regierung" gesprochen habe.

Die Brafibentenwahl im Dangiger Bolfstan Dangig, 26. Marg. In der hentigen Boltstagefinung wurde anftelle des gurudgetretenen fogialbemofratifden Brafibenten Gehl ber nationalfogialiftliche Abgeordnete Wnud mit 34 non 41 abgegebenen Stimmen gum Brafibenten gewählt. 6 Stimmen fielen auf ben Rommuniften Rreft. Bor ber Abstimmung gaben die Gogialbemofraten eine Ertfarung ab, in ber fie bieje Prafibentenmahl ale eine Rechtsbeugung bezeichneten. Unter ben obwaltenben Umftanden mußten fie es ablehnen, ihren Unipruch als ftarffte Fraftion auf die Bejegung bes Prafibentenpoften geltend ju machen. Gie werben fich auch nicht an ber Wahl beteiligen, um bamit ihren Broteft nachbrudlich Ausbrud au perleiben.

112 Tote bei ben Unruhen in Campur

Andnow, 26. Marg. Bie aus guverläffiger Quelle vers lautet, beträgt bie Bahl ber bei ben Bujammenftogen in Campur Getoteten 112 und die Bahl ber Berletten 500.

Weltorben

Mach: Johannes Roth, Bahnwärter a. D., 85 Jahre alt. Ebershardt: Maria Bohnet, 68 Jahre alt.

Mutmahliches Wetter für Camstag

Unter bem Ginflug bes nordlichen Sochbruds ift für Samstag mehrfach beiteres und trodenes Wetter gu er-

Drud und Beriag ber 28. Rirfer'ichen Buchbruderei. Altenfein. Bur bie Schriftleitung verantwortlich: Bubwig Laul.



Freie Turnericalt Altenfteig.

Morgen Camstag
abends 8 Uhr im
Lokal "Edwane"
QuartalsVarsammlung
Radiahrer-Berein Altenfteig.



En Rirchengemeinde Altenfteig. Girokonto Rr. 7 bei ber Stilbt. Sporkaffe.

Kirchensteuer-Einzug

im Gemeindehaus neben dem Lutherfaul Samstag, den 28. März 1981, nachmittags von 2—5 Uhr-Kirchenpfleger: Reuter.

Die

neuen Frühjahrs-Anzüge und Mäntel für Vater und Sohn

finden Siebei mirinreichhaltiger Auswahl von

Neueingängen und Restbeständen

mit bedeutend ermäßigten Preisen vor.

Meine Konfektion sitzt tadellos und ist konkurrenzios in Preis und Qualität und kann sich darum mit jedem besten Herrenkleidergeschäft der Großstadt messen.

Bringe mein

altbewährtes Maßgeschäft mit schöner

Auswahl in Herrenstoffen

in empfehlende Erinnerung

Christian Theurer - Nagold

Konfektionshaus mit Maßgeschält.



Kaffee

illing Die luftleere Dose 1

billiger Die luftleere Dose 1.71 stets vorrilig bei

Chr. Burghard ir., Altensteig.

Altenfteig.

Morgen Samstag von 4 Uhr ab

frosdischenkel

Lug zum "Bab".

Sompelfcheuer.

Gefucht per fofort fleifliges,

Mädchen

im Alter von über 20 Jahren für Haus- und Landwirtschaft (Schweiger vorhanden).

> Frau Girrbach Sägewerk.

Melteres, gewandtes

Mädchen

möglichst in Sotelhilchen schon täng, wird gefucht.

Posthotel Ragold.

Wafferglas

f ifch eingetroffen

Sommerprossen werden unter Garantie durch VENUS (Stäteke B) beseitigt. Preis # 2.75

Lowen-Drog. O. Hiller.

Die neuen Frühjahrs-Mäntel und Kleider sowie die neuesten Kleiderstoffe

finden Sie sehr preiswert in großer Auswahl

Reinhold Hayer, Altensteig.

Die Erzeugniffe der Singer Nähmafchinenfabrik Wittenberge Bez Potsten



Weiteftgehende Zahlungserleichterungen + Mäßige Monatsraten

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT Singer Läden überall + Mehr als 9000 beschäffigte Personen

Vertreter: Guttlieb Bühler, Altensteig, Marktplag.

Allo Schulhüchor | Tochüchluch 2010

baufen Sie vorteilhaft in ber 28. Rieferiden Buchhandlung

Inserate für die Sonntagsnummer

wollen, damit es uns möglich ist, den Wünschen unserer Inserenten zu entsprechen

3 Zimmer-Wohnung

auf 1. April zu vermieten.

Bu erfrogen in ber Geschäftsftelle bes Blattes.

Thomasmehl, Ralifald, Rainit Kalkstickstoff, Ammoniak

ferner nuchfter Tage eintreffend

Superphosphat und Ritrophosha

empfiehtt billigft M. Schnierle, Altenfteig.

Wenn im Rundfunk

von einem Buch gesprochen wird, oder wenn Sie in einem Vortrag von einem Buch hören, das sie gem erwerben möchten, dann berücksichtigen Sie bitte die Buchhandlung am Platze, die

W. Rieker'sche Buchhandlung L. Lauk Altensteig

die jedes gewünschte Buch in kürzester Zeit besorgt.

Bleyle

Sweater-Anzüge
Kieler-Anzüge
Kittel-Anzüge
Spiel-Anzüge
Anknöpf-Anzüge
Pullover
Geschäfts - Röcke für
Gerren
Kinder-Kleider
Mädchen-Kleider
Mädchen-Röcke
Damen-Golfjacken
Schlupfhosen

Knaben-Hnzüge

Knaben-Sportanzüge

Mützen etc. in großer Auswahl auf Lager vorrätig

Reinhold Hayer

Zu Ostergeschenken empfehle:

Gesangbücher

u. Gesangbuchtäschchen
Bücher und Schriften
Gebetbücher
Taschenbibein
Neue Testamente
Vergißmeinnichte
Kochbücher

Kochrezeptbücher Notizbücher Zagbücher Poesiealben Photoalben Postkartenalben Briefpapier in Kassetten in Blocks

Tintenzeuge
Füllfederhalter
Drehbleistifte
Schreibgarnituren
Schreibmappen
Brieftaschen
Reißzeuge
Wandsprüche und Bilder

W. Riekersche Buchhandlung, ALTENSTEIG

Altensteig. Sinige Wogen

5% Rabatt.

LUGER

Gier=

Albichlag

Stenrer-Gier

kann abgeben K. Thenrer, Wirt.

LANDKREIS 8